

Stundenentwurf 500 Jahre Bibelübersetzung

Stundenentwurf

„500 Jahre Bibelübersetzung – Ein Buch verändert die Welt“

Vorbemerkungen

Der Anlass ist das 500jährige Jubiläum der Bibelübersetzung durch Martin Luther. Die Übersetzung der Bibel brachte vieles in der Kirche und darüber hinaus in Bewegung und entfaltet bis heute nachhaltige Wirkung. Aus diesem Grund wurde ein Poster erstellt, das die Entstehungsgeschichte, die Verbreitung und Bedeutung der Bibel in unterschiedlichen Aspekten einfängt.

Der Stundenentwurf richtet sich an Klassen der **Primarstufe (ab Klasse 3)**. Die Stunde bietet einen Einstieg in die Themeneinheit „Bibel“ und führt die Schülerinnen und Schüler an das Thema „Bibel übersetzen“ heran.

In der Stunde kommen das Poster und Elemente daraus zum Einsatz.

Material: Poster, Arbeitsblätter, Lutherbibeln

Ablauf

Einstieg:

Martin Luther

Martin Luther als Bibelübersetzer

Erarbeitung mit Sicherung:

Meine Übersetzungswerkstatt

Eine Bibelübersetzerin bei der Arbeit

Vertiefung

Selber Bibel lesen

Stundenentwurf 500 Jahre Bibelübersetzung

Inhalt	Hinweise und Tipps	Medien und Material
<p>Martin Luther Einstieg: Heute geht es um einen Mann mit Namen Martin Luther. Er hat vor mehr als 500 Jahren dafür gesorgt, dass sich die Kirche verändert hat. Und er hat dafür gesorgt, dass alle Menschen die Bibel lesen konnten. Er hat sie aus den Sprachen Griechisch und Hebräisch (Aramäisch) in die deutsche Sprache übersetzt. Wer war dieser Martin Luther? In seinem Eintrag in das Freundebuch von Philipp Melanchthon, Luthers Freund, findet ihr viele Informationen.</p> <p>Arbeitstauftrag: Findet im Eintrag in Philipps Freundebuch Informationen über Eigenschaften von Martin Luther, die ihm geholfen haben könnten, die Bibel aus einer fremden Sprache in die deutsche Sprache zu übersetzen.</p>	<p>Je nachdem, wie ausführlich bereits zu Martin Luther gearbeitet wurde, kann dieser Anteil der Gestaltung entfallen.</p>	<p>Arbeitsblatt „Freundebuch von Philipp“</p>
<p>Martin Luther als Bibelübersetzer Überleitung: Warum war es eigentlich notwendig, dass die Bibel übersetzt wurde?</p> <p>Arbeitsauftrag: Füllt die Wörter an den richtigen Stellen in den vorgelesenen Lückentext ein.</p>	<p>Die Lösungsworte werden an die Tafel geschrieben. Dann wird der Text vorgelesen und an den entsprechenden Stellen werden Lesepausen eingefügt. Die Schülerinnen und Schüler schlagen aus den angeschriebenen Worten dasjenige vor, das in die Lücke eingefügt werden soll.</p>	<p>Lückentext zum Vorlesen</p>
<p>Mein Übersetzungsbüro Überleitung: Wenn man einen Satz aus einer fremden Sprache übersetzen will, muss man zuerst die Worte aus der fremden Sprache in die eigene Sprache übersetzen. Anschließend muss man die Worte in der eigenen Sprache sinnvoll anordnen.</p> <p>Arbeitsauftrag: Übersetzt in eurem Übersetzungsbüro einen Satz aus der griechischen Sprache in die deutsche Sprache. Wie steht er in der Bibel nach Martin Luther?</p>	<p>Hier kann in Zweiergruppen gearbeitet werden.</p>	<p>Arbeitsblatt „Übersetzungsbüro“ Lutherbibeln</p>

Stundenentwurf 500 Jahre Bibelübersetzung

<p>Eine Bibelübersetzerin bei der Arbeit Überleitung: Unsere Sprache verändert sich. Deshalb wird der Text aus der Bibel immer wieder neu übersetzt. Die Bibelübersetzerin Tina Arnold erzählt, warum das manchmal schwierig ist. Habt ihr eine Idee, was in der Bibel in hebräischer Sprache gemeint ist mit: „Und Saul ging (in die Höhle) hinein, um seine Füße zu bedecken“?</p>	<p>Der Text von der Posterrückseite wird vorgelesen. Dabei kann vorbereitend die Frage gestellt werden, was sich die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Poster, Rückseite, Interview mit Tina Arnold, Frage „Nennen Sie mal ein Beispiel“.</p>
<p>Selber Bibel lesen Überleitung: Bibel übersetzen meint zum einen, die Bibel aus einer fremden oder veralteten Sprache in meine heutige Sprache zu bringen. Zum anderen meint „Bibel übersetzen“ aber auch, den Inhalt der Bibel mit mir in Verbindung zu bringen. Was hat die Bibel mit mir und meinem Leben zu tun? Das kann jeder Mensch für sich selbst beantworten. Wer selber in der Bibel lesen will, findet sich in dem dicken Buch nicht so leicht zurecht.</p> <p>Arbeitsauftrag: Nehmt euch eine Bibel und macht gemeinsam in der Kleingruppe den „Bibelführerschein“. Wenn sich jemand aus eurer Kleingruppe bereits auskennt, kann sie/er den anderen helfen. Spielt danach „Bibeladressen suchen“. Eine/einer aus der Kleingruppe schlägt zufällig eine Stelle (Adresse) in der Bibel auf und sagt sie den anderen. Die anderen finden die Stelle in der eigenen Bibel. Dann ist die/der nächste aus der Gruppe dran. Ihr könnt aber auch gemeinsam die Testfragen auf dem Arbeitsblatt lösen. Tipp: Vorne in jeder Bibel gibt es ein Inhaltsverzeichnis mit den Büchern in der Bibel. Das hilft, wenn ihr z. B. nach dem Buch „Jona“ oder dem „Evangelium nach Johannes“ sucht.</p>	<p>Arbeit in kleinen Gruppen</p>	<p>Arbeitsblatt „Bibelführerschein“ Lutherbibeln</p>

Arbeitsblatt Freundebuch von Philipp

Dieses Freundebuch gehört: Philipp Melanchthon



Name: Dr. Martinus Luther

Spitzname: Der Philosoph

Deckname: Junker Jörg

Geburtsdatum: 10.11.1483 Sternzeichen: Skorpion

Größe: 1,72 Meter

Schule: ab 1491 Lateinschule in Mansfeld;

ab 1497 Schule der Brüder vom gemeinsamen Leben in Magdeburg;

ab 1498 Städtische Pfarrschule in Eisenach

Lieblingsfach in der Schule: Latein, Singen

Studium: ab 1501 Grundstudium an der Universität in Erfurt; ab 1505

Jurastudium an der Universität in Erfurt; Abbruch des Studiums im

Sommer 1505; danach Eintritt in das Augustinerkloster in Erfurt

als Mönch; ab 1508 Studium der Theologie an der Universität in Wittenberg;

im Oktober 1512 Doktor der Theologie

Traumberuf: Universitätsprofessor, Bibelübersetzer

Meine Hobbies: Musik machen, Briefe schreiben, Worte erfinden

Lieblingstier: Töpel (unser Hund, ein Spitz)

Lieblingsessen/-trinken: Fleisch vom Schwein, Brot mit Schinken, Bier

Tollstes Buch: Bibel

Meine Frau: Katharina von Bora

Spitzname meiner Frau: Herr Käthe

Meine Kinder: Johannes, Elisabeth, Magdalena, Martin, Paul, Margarete

Das mag ich gar nicht: Ablassbriefe

Lieblingsspruch: Aus einem traurigen Arsch fährt nie ein fröhlicher Futz.

Datum: 10. Januar 1535

Mein Autogramm für dich:

Martinus Luther

Lückentext

Bibel lesen vor 500 Jahren

Nur wenige Menschen konnten gut lesen. Und Bücher waren _____ . Die Maschinen, die man zum Drucken der Bücher brauchte, waren gerade erst erfunden worden. Nur wenige Menschen besaßen ein eigenes _____. Wurde in der Kirche aus der Bibel vorgelesen, geschah dies in lateinischer Sprache. Diese Sprache wurde von den Verantwortlichen in der Kirche im _____ gesprochen. Nur wenige Menschen wussten also, was wirklich in der Bibel stand.

Martin wollte, dass alle Menschen _____ in der Bibel lesen konnten. So sollten sie den liebenden Gott entdecken können, den Martin auch entdeckt hatte. Es gab aber nur _____ Bibeln in deutscher Sprache. Genau genommen gab es noch keine einheitliche deutsche Sprache. In vielen Teilen in Deutschland wurden Dialekte gesprochen.

Martin machte sich daran, die Bibel neu in eine einheitliche deutsche Sprache zu _____. Er wollte, dass die Menschen in allen Teilen Deutschlands die Bibel lesen konnten. Er übersetzte direkt aus den ursprünglichen Sprachen der Bibel: Hebräisch und _____. Diese Sprachen hatte er gelernt.

Griechisch, selber, teuer, übersetzen, Buch, wenige, Gottesdienst

Arbeitsblatt Übersetzungsbüro

Mein Übersetzungsbüro

Übersetze den folgenden griechischen Satz in die deutsche Sprache.



καὶ ἔτεκεν τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ ἔσπαργάνωσεν αὐτὸν καὶ ἀνέκλιεν αὐτὸν ἐν φάτνῃ

καὶ	ἔτεκεν	τὸν	υἱὸν

αὐτῆς	πρωτότοκον	φάτνῃ

ἔσπαργάνωσεν	αὐτὸν	ἀνέκλιεν	ἐν

Griechisch - Deutsch

τὸν · *den*
ἀνέκλιεν · *legte*
καὶ · *und*
ἔσπαργάνωσεν · *wickelte in*
Windeln
ἔτεκεν · *sie gebar*
αὐτῆς · *ihren*
φάτνῃ · *Krippe*
ἐν · *in*
υἱὸν · *Sohn*
αὐτὸν · *ihn*
πρωτότοκον · *erstgeborenen*

Schreibe aus den übersetzten Wörtern einen richtigen Satz.



.....

.....

.....

Wenn du den Satz in der Bibel nachlesen willst, musst du im Buch Lukas, Kapitel 2, Vers 7 suchen. Wie hat Martin Luther den Satz übersetzt?



.....

.....

.....



- Hast du eine Bibel?
- In welcher Übersetzung ist deine Bibel?

Arbeitsblatt Bibelführerschein

Mache deinen Bibelführerschein

Vielleicht hast du noch nie eine Bibel aufgeschlagen. Hier findest du einige Tipps, die dir helfen, dich in der Bibel zurecht zu finden.

Die Bibel besteht aus vielen einzelnen Büchern, die in zwei Bereiche eingeteilt sind: das Alte Testament (vorne in der Bibel) und das Neue Testament (hinten in der Bibel). Die Bücher sind in Gruppen zusammengefasst: Geschichtsbücher, Lehrbücher und Psalmen, Prophetenbücher und Briefe. Jedes Buch hat einen Namen.



Wenn du einen einzelnen Vers in der Bibel suchst, brauchst du dafür eine Adresse. Die Adresse sieht so aus: Lukas 2,7. Vorne steht der Name des Buches. Die erste Zahl verrät dir das Kapitel, die zweite Zahl den Vers. Du suchst also im Buch Lukas im Kapitel 2 den Vers 7.



Testfragen zum Bibelführerschein



- In welchem Teil der Bibel findest du das Buch Josua?
 - A) Altes Testament
 - B) Neues Testament
- Zu welcher Gruppe Bücher gehört der letzte Buch in der Bibel, die Offenbarung des Johannes?
 - A) Geschichtsbücher
 - B) Prophetische Bücher
- Von welchen Tieren träumt der Herrscher in Ägypten? Schlage unter folgender Bibelstelle nach: 1 Mose 41,2
 - A) Kühe
 - B) Schafe
- In welche Stadt will der Prophet Jona vor Gott davonlaufen? Schlage unter folgender Bibelstelle nach: Jona 1,3
 - A) Ninive
 - B) Tarsus/Tarschisch
- Welches der folgenden beiden Bücher gehört in die Bibel?
 - A) Maleachi
 - B) Stephanus

Die Lösungen findest du auf der Rückseite.